

Pressemitteilung des Wirtschaftsministeriums

Nr.: 77/07
21.03.2007

Maschinenbauer Maplan erweitert
Seidel: Spezialteile für Kunststoffindustrie

Der Bauteile- und Anlagenhersteller Maplan baut seine Produktion in Schwerin aus. "Das Unternehmen investiert deshalb in neue Produktionsanlagen", sagte Wirtschaftsminister Jürgen Seidel bei einem Firmenbesuch am Mittwoch. Das Wirtschaftsministerium unterstützt die Erweiterung, zu der unter anderem die Anschaffung einer CNC-Schleifmaschine, einer Schneckenwirmelmaschine und neuer Präzisionsfräsmaschinen gehören.

Die Maplan Maschinenfabrik und Anlagen für Kunststofftechnik Schwerin GmbH ist auf die Herstellung von Maschinenbaukomponenten spezialisiert und ist Zulieferer hochwertiger Produkte im Bereich des Maschinen- und Anlagenbaus. Das Unternehmen ging aus einem Teilbereich des Plastmaschinenwerkes hervor, zu DDR-Zeiten einer der größten Betriebe Schwerins. "Mittlerweile hat sich Maplan zu einem der erfolgreichsten Unternehmen in der Region entwickelt", sagte Seidel.

215 Mitarbeiter sind derzeit beschäftigt, mit der Erweiterung schafft das Unternehmen nochmals 15 Arbeits- und neun Ausbildungsplätze. "Der Mittelstand ist wichtiger Ausbildungspartner, besonders bei hochspezialisierten Fachkräfte. Damit hier in den nächsten Jahren kein Engpass auf dem Arbeitsmarkt droht, müssen jetzt die richtigen Weichen gestellt werden", sagte Seidel.

Zum Produktionsprogramm gehören Spezialteile für den Kunststoffmaschinenbau, wie Schnecken, Wendelverteiler oder auch Speicherköpfe für Blasformmaschinen. Maplan verfügt über eine eigene Beratungs- und Entwicklungsabteilung. Das Unternehmen beliefert neben dem Maschinenbaubereich auch die Windkraftbranche und produziert Komponenten für Generatoren, Motorblöcke und Druckmaschinen. In der Schweriner Produktion werden Teile bis zu einem Gewicht von 50 Tonnen hergestellt.

Fragen, Meinungen, Hinweise an:

Gerd Lange
Tel.: 0385 / 588-5003
Admin - E-Mail: presse@wm.mv-regierung.de

